

Tänzerische Meisterwerke: I m afraid to forget your smile begeistert in Gießen

Erleben Sie einen tief beeindruckenden Tanzabend mit den niederländischen Shootingstars Imre und Marne van Opstal in Gießen. Erfahren Sie mehr über das fesselnde Stück »I'm afraid to forget your smile« bei den Hessischen Theatertagen.

Tief beeindruckender Tanzabend begeistert die Gießener Tanzszene

Am vergangenen Abend erlebte die Gießener Tanzwelt einen wahrhaft besonderen Höhepunkt. Das Hessische Staatsballett präsentierte den einzigartigen Tanzabend »I'm afraid to forget your smile«, entwickelt von den niederländischen Geschwistern Imre und Marne van Opstal. Diese beiden Ausnahmetalente haben in den letzten Jahren die gesamte europäische Tanzszene mit ihren einmaligen Choreografien beeindruckt.

Die Bühnen Darmstadt schickten diese talentierten Geschwister im Rahmen der Hessischen Theatertage nach Gießen, wo ihr Stück auf große Begeisterung stieß. Im Gegensatz zur Aufführung in Darmstadt, die einen großen Bühnenaufbau erforderte, präsentierten sich die van Opstals in Gießen auf einer kleineren, intimen Bühne. Dadurch konnten die 16 Chorsänger nicht wie geplant am Rand Platz nehmen, was zu einer ganz anderen Atmosphäre führte. Der fesselnde Choralgesang kam aus der Ferne und ermöglichte eine ungeteilte Aufmerksamkeit auf die tanzenden Körper.

Eintauchen in eine Welt der Gefühle und

Bewegungen

Der Abend im Großen Haus war eine einzigartige Erfahrung für jeden, der sich für Bühnentanz begeistert. Die Choreografie der van Opstals erschafft eine Atmosphäre der Ruhe und Intensität zugleich. Die Tanzenden präsentieren sich fast nackt, ihre Kleidung fast unsichtbar, was die Thematik der Nacktheit im übertragenen Sinn betont.

Die Bewegungen auf der Bühne sind wie ein Tanz der Trauer und des Loslassens, gefüllt mit Symbolik und tiefen Emotionen. Der Ausnahmetänzer Ramon John fasziniert durch seine atemberaubende Körperbeherrschung und Präsenz. Seine Bewegungen erscheinen beinahe wie Skulpturen in Bewegung, voller Anmut und Ausdruck.

Es ist schade, dass die talentierten Choreografen nicht für den Faust-Preis nominiert wurden, aber ihr Stück hat definitiv den Wunsch geweckt, mehr von ihrem Schaffen zu sehen. Die Gießener Tanzszene wurde an diesem Abend tief berührt und wird diesen außergewöhnlichen Tanzabend sicherlich lange in Erinnerung behalten.

- **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de